

# Jahresabschluss 2025

Volksbank eG Gera • Jena • Rudolstadt, 07743 Jena

Genossenschaftsregisternummer 200059 beim Amtsgericht Jena

**Bestandteile Jahresabschluss**

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung  
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			18.034.971,22		23.517
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			1.000,00		1
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	1.000,00				( 1)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			<u>0,00</u>	18.035.971,22	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				( 0)
b) Wechsel			<u>0,00</u>	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			156.186.516,30		144.952
b) andere Forderungen			<u>20.256.137,92</u>	176.442.654,22	45.923
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				1.124.102.871,15	1.108.663
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	281.466.530,76				( 193.919)
Kommunalkredite	36.120.141,51				( 32.679)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00				0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
ab) von anderen Emittenten		<u>0,00</u>	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		82.577.292,59			73.691
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	82.577.292,59				( 73.691)
bb) von anderen Emittenten		<u>439.736.685,59</u>	522.313.978,18		399.155
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	266.665.191,54				( 219.793)
c) eigene Schuldverschreibungen			<u>0,00</u>	522.313.978,18	0
Nennbetrag	0,00				( 0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				2.492.172,10	4.947
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			5.937.828,73		5.938
darunter:					
an Kreditinstituten	354.429,29				( 354)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>536.050,00</u>	6.473.878,73	536
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	504.000,00				( 504)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				200.000,00	200
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				( 0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				3.629.653,10	4.402
darunter: Treuhandkredite	3.629.653,10				( 4.402)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			3.612,00		9
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			<u>0,00</u>	3.612,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				6.994.997,95	6.987
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				3.678.279,86	3.094
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				51.242,26	56
<b>15. Aktive latente Steuern</b>				<u>7.681.000,00</u>	<u>8.608</u>
<b>Summe der Aktiva</b>				<u>1.872.100.310,77</u>	<u>1.830.679</u>

				Passivseite
		Geschäftsjahr		Vorjahr
EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
a) täglich fällig		31.994,58		39
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>37.743.394,52</u>	37.775.389,10	38.624
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	308.397.207,84			313.155
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>0,00</u>	308.397.207,84		0
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	1.183.734.000,28			1.160.394
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>110.153.877,40</u>	<u>1.293.887.877,68</u>	1.602.285.085,52	94.903
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			( 0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			( 0)
<b>3a. Handelsbestand</b>			0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>			3.629.653,10	4.402
darunter: Treuhandkredite	3.629.653,10			( 4.402)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			3.514.962,27	3.343
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			4.594,86	7
<b>6a. Passive latente Steuern</b>			0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		1.944.639,00		2.038
b) Steuerrückstellungen		93.767,00		94
c) andere Rückstellungen		<u>6.055.789,05</u>	8.094.195,05	6.228
<b>8. [gestrichen]</b>			0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>			12.346.825,03	14.206
<b>10. Genusssrechtskapital</b>			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			( 0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			115.900.000,00	105.950
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			( 0)
<b>12. Eigenkapital</b>				
a) Gezeichnetes Kapital		42.995.685,22		42.644
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	22.900.000,00			22.600
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>20.000.000,00</u>	42.900.000,00		19.400
d) Bilanzgewinn		<u>2.653.920,62</u>	<u>88.549.605,84</u>	<u>2.652</u>
<b>Summe der Passiva</b>			<u><u>1.872.100.310,77</u></u>	<u><u>1.830.679</u></u>
<hr/>				
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	79.350.205,29			49.400
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	79.350.205,29		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>19.302.230,69</u>	19.302.230,69		81.456
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			( 0)

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		43.875.846,81			49.331
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>8.058.101,75</u>	51.933.948,56		7.234
darunter: in a) und b)					
angefallene negative Zinsen	0,00				( 0)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>9.422.931,11</u>	42.511.017,45	12.003
darunter: erhaltene negative Zinsen	6.961,48				( 3)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			26.520,00		26
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			220.844,19		218
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	247.364,19	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			14.699.372,76		14.633
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>1.588.363,76</u>	13.111.009,00	1.947
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				529.342,76	323
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		13.504.574,10			12.973
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>3.335.272,77</u>	16.839.846,87		3.012
darunter: für Altersversorgung	609.500,41				( 471)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>10.636.476,75</u>	27.476.323,62	9.817
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				901.818,49	974
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				182.708,05	196
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			6.699.362,34		6.805
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>0,00</u>	-6.699.362,34	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			469.759,50		562
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>0,00</u>	-469.759,50	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. [gestrichen]</b>				<u>0,00</u>	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				20.668.761,40	23.476
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			8.100.033,36		7.156
darunter: latente Steuern	927.000,00				( -845)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>46.762,25</u>	8.146.795,61	51
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<u>9.950.000,00</u>	13.700
<b>25. Jahresüberschuss</b>				2.571.965,79	2.569
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<u>81.954,83</u>	83
				2.653.920,62	2.652
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
				2.653.920,62	2.652
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<u>2.653.920,62</u>	<u>2.652</u>

### 3. Anhang

#### A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Volksbank eG Gera • Jena • Rudolstadt wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

#### B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind grundsätzlich dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

##### **Barreserve**

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs am Bilanzstichtag.

##### **Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden**

Die einzelnen Vermögensgegenstände wurden vorsichtig bewertet. Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zinsanteilig, aufgelöst.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen sowie Einzelrückstellungen abgedeckt.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft werden für Forderungen an Kunden sowie Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen) Pauschwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet.

Die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen erfolgt auf Grundlage des im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten. Der erwartete Verlust wird unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt ermittelt. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten werden auf Basis der im genossenschaftlichen Finanzverbund etablierten VR-Rating-Verfahren geschätzt. Die Annahmen zu Kredithöhen im Ausfallzeitpunkt, den zukünftigen Zahlungen und den Sicherheitenverwertungserlösen und -kosten basieren auf einem LGD-Modell. Der erwartete Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ermittelt sich als Produkt aus der Ausfallwahrscheinlichkeit, der modellierten Verlustquote und der relevanten Exposurehöhe.

Als Voraussetzung für die Anwendung der Bewertungsvereinfachung ist im Rahmen der Kreditvergabepraxis sichergestellt, dass die Konditionenvereinbarung zum Zeitpunkt der Kreditvergabe unter Berücksichtigung einer risikoadäquaten Bonitätsprämie erfolgt, deren Höhe sich an dem erwarteten Verlust über die Restlaufzeit orientiert. Die Ausgeglichenheitsannahme wird zum Bilanzstichtag überprüft. Die Ausgeglichenheit kann weiter angenommen werden, da die Konditionenfestsetzung unter Berücksichtigung der vorgegebenen Konditionentableaus erfolgt.

Die Risikovorsorgebeträge für die Forderungen an Kunden werden als Pauschalwertberichtigungen vom Aktivposten 4 abgesetzt. Die für Eventualverbindlichkeiten sowie unwiderrufliche Kreditzusagen ermittelten Risikovorsorgebeträge werden von den Unterstrich-Positionen abgesetzt und als pauschale Rückstellungen in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c) ausgewiesen. Für widerrufliche Kreditzusagen erfolgt allein die Passivierung einer pauschalen Rückstellungen in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c).

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB, die teilweise nicht im Rahmen der bankaufsichtlichen Eigenmittelberechnung angesetzt werden, sowie ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

### **Wertpapiere**

Die wie Umlaufvermögen behandelten Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere sowie Investmentfonds wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere sind zulässigerweise zu den Anschaffungskosten bewertet (gemildertes Niederstwertprinzip). Anschaffungskosten über pari werden durch lineare Angleichung des Erwerbiskurses an den niedrigeren Einlösungskurs („Pull-to-Par-Linie“) abgeschrieben. Erkenntnisse zu einer über die Anpassung an den Einlösungskurs hinausgehenden dauernden Wertminderung liegen derzeit nicht vor.

Da die Wertpapiere im Girosammeldepot verwahrt werden, werden die Anschaffungskosten bei gleicher Wertpapiergattung nach der Durchschnittsmethode ermittelt.

## **Derivative Finanzinstrumente/Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs**

Derivative Finanzinstrumente in Form von Swaps, die zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv-/Passiv-Steuerung) abgeschlossen wurden, werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert im Kundenkredit- und Eigengeschäft sowie den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert.

Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren, Postenentgelte und Kartenentgelte angesetzt. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Bei der Bemessung der voraussichtlich noch anfallenden Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte werden Overheadkosten anteilig berücksichtigt. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31.12.2025 war keine Rückstellung zu bilden.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand bzw. einheitliche Verbindlichkeit nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Strukturierte Finanzinstrumente, die aufgrund des eingebetteten Derivats im Vergleich zum Basisinstrument wesentlich erhöhte oder zusätzliche (andersartige) Risiken oder Chancen aufweisen, werden in ihre Komponenten zerlegt und einzeln nach den für diese geltenden Vorschriften bilanziert und bewertet. Eine getrennte Bilanzierung erfolgt, da das eingebettete Derivat neben dem Zinsrisiko und dem Bonitätsrisiko des Emittenten außerdem dem Bonitätsrisiko eines Dritten unterliegt.

Sicherungsgeberpositionen in getrennt bilanzierten Credit Default Swaps aus Credit Linked Notes, mit denen ausschließlich Ausfallrisiken übertragen werden und bei denen beabsichtigt ist, sie bis zur Fälligkeit bzw. bis zum Eintritt des Kreditereignisses zu halten, werden als gestellte Kreditsicherheiten nach den für das Bürgschafts- und Garantiekreditgeschäft entwickelten Grundsätzen behandelt. Bei ernsthaft drohender Inanspruchnahme werden Verbindlichkeitsrückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet.

Strukturierte Finanzinstrumente, die durch das eingebettete Derivat wesentlich erhöhte oder zusätzliche (andersartige) Risiken und Chancen aufweisen und mit einer vertraglich vereinbarten unbedingten Kapitalgarantie des Emittenten ausgestattet und aufgrund der bestehenden Dauerbesitzabsicht dem Anlagevermögen zugeordnet sind, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand bilanziert, weil die besonderen Risiken dieser strukturierten Finanzinstrumente durch eine objektivierte Bewertung zutreffend dargestellt beziehungsweise durch eine Kapitalgarantie auf das Bonitätsrisiko des Emittenten reduziert werden.

### **Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

### **Treuhandvermögen**

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zum Nennwert.

### **Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die, der geschätzten Nutzungsdauer entsprechenden, Abschreibungssätze zugrunde, die auch steuerlich geltend gemacht werden.

Sachanlagen wurden im Anschaffungsjahr pro rata temporis abgeschrieben.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

### **Aktive latente Steuern**

Aktive latente Steuern wurden in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB aktiviert. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

### **Verbindlichkeiten**

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

## **Treuhandverbindlichkeiten**

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

## **Rückstellungen**

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen sowie den Rückstellungen für Altersteilzeit- und Jubiläumsverpflichtungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der Heubeck-Richttafeln RT 2018 G zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften sowie Altersteilzeit- und Jubiläumsvereinbarungen werden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Methode) angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert. Sowohl der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 2,06 % (Vorjahr 1,90 %) als auch der bei der Abzinsung der Rückstellungen für Altersteilzeit- und Jubiläumsverpflichtungen angewendete Zinssatz von 2,22 % (Vorjahr 1,96 %) wurden unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt. Beide beruhen auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Die Pensionsrückstellungen wurden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre in Höhe von 2,06 % abgezinst. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt EUR -38.696.

Es wurden erwartete durchschnittliche Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,50 % (Vorjahr 2,50 %) und eine durchschnittliche Rentendynamik in Höhe von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) zugrunde gelegt.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

### **Währungsumrechnung**

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

### **Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen**

Negative Zinsen auf finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinsaufwendungen wird in Form eines Darunter-Vermerks in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo wird vorzeichengerecht als Zinsertrag bzw. -aufwand ausgewiesen.

### **Verwendung des Jahresergebnisses**

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

## C. Entwicklung des Anlagevermögens 2025

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres
	EUR	im Geschäftsjahr EUR		EUR
<b>Immaterielle Anlagevermögen</b>				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	274.557	0 (a) 0 (b)	0 (a) 73.099 (b)	201.457
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
<b>Sachanlagen</b>				
a) Grundstücke und Gebäude	20.222.321	269.897 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	20.492.218
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.578.954	665.998 (a) 0 (b)	0 (a) 976.730 (b)	11.268.222
<b>Summe a</b>	<b>32.075.832</b>	<b>935.895 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 1.049.829 (b)</b>	<b>31.961.897</b>

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit						Buchwerte Bilanzstichtag	
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)		Zugängen (a) Zuschreibungen (b)		Umbuchungen (a) Abgängen (b)			Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>								
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	265.420	5.513 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	73.087 (b)	0 (a) 0 (b)	197.845	3.612	
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)		0 (a) 0 (b)	0	0	
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)		0 (a) 0 (b)	0	0	
<b>Sachanlagen</b>								
a) Grundstücke und Gebäude	14.992.113	303.215 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)		0 (a) 0 (b)	15.295.328	5.196.890	
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.822.318	593.091 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	945.295 (b)	0 (a) 0 (b)	9.470.114	1.798.108	
<b>Summe a</b>	<b>25.079.851</b>	<b>901.819 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 0 (b)</b>	<b>1.018.382 (b)</b>	<b>0 (a) 0 (b)</b>	<b>24.963.287</b>	<b>6.998.610</b>	

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	447.985.414	-4.416.160	443.569.254
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	6.492.012	-18.133	6.473.879
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	200.000	0	200.000
<b>Summe b</b>	454.677.426	-4.434.293	450.243.133
<b>Summe a und b</b>	486.753.258		457.241.743

## D. Erläuterungen zur Bilanz

### Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 176.197.342 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

### Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 23.447.401 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

### Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 83.206.418 fällig.

### Aufgliederung der in den Bilanzposten A 5 bis A 8 enthaltenen Wertpapiere

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
	EUR	börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	522.313.978	425.563.875	96.750.103	402.206.104
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	2.492.172	0	2.492.172	0

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente mit einem Buchwert von EUR 402.206.104, die über ihrem beizulegenden Zeitwert (EUR 380.009.407) ausgewiesen werden, bestehen bei Wertpapieren des Anlagevermögens (§ 285 Nr. 18 HGB).

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da wir aufgrund des Vorliegens von Ratings im Investment-Grade-Bereich nicht von einer dauernden Wertminderung ausgehen. Bei Wertpapieren sind Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten.

### Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	120.000	0
Forderungen an Kunden (A 4)	27.184	32.227	0	0

### Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Wir halten zum 31. Dezember 2025 an folgenden Unternehmen eine Beteiligung im Sinne § 271 Abs. 1 HGB:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) GenoFinanz GmbH, Gera	100,00	2025	651	2025	25
b) INCOME Versicherungsmakler GmbH, Gera	100,00	2025	138	2025	19

Mit den unter Buchstaben a) und b) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Die Beteiligung an dem unter b) genannten Unternehmen besteht mittelbar über das unter a) genannte Unternehmen.

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

### **Treuhandvermögen**

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

### **Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 5.196.890 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 1.798.108 enthalten.

### **Aktive latente Steuern**

Die aktivierten latenten Steuern nach § 274 HGB beruhen auf Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen insbesondere bei Kundenforderungen, Pensionsrückstellungen, anderen Rückstellungen sowie Wertpapieren. Diese werden saldiert mit passiven latenten Steuern nach § 274 HGB in Höhe von EUR 48.000 (Vorjahr EUR 52.000) in der Position Aktiva 15 ausgewiesen. Die passiven latenten Steuern beruhen auf der Differenz zwischen handelsrechtlichem und steuerrechtlichem Wertansatz bei Sachanlagen.

Für die Berechnung latenter Steuern wurden in Abhängigkeit vom Zeitpunkt, in dem sich die Differenzen zwischen den unterschiedlichen Wertansätzen voraussichtlich abbauen, ein Steuersatz von 25,3 % für Körperschaftsteuer (einschließlich Solidaritätszuschlag) und Gewerbesteuer zugrunde gelegt. Hierbei wurde die Absenkung des Körperschaftsteuersatzes aufgrund des Gesetzes für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland berücksichtigt.

### **Nachrangige Vermögensgegenstände**

In dem folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
5	36.300.922	36.312.617

### **Fremdwährungsposten**

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 256.167 enthalten.

## Restlaufzeitspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	10.000.000	10.000.000	0	0
Forderungen an Kunden (A 4)	51.454.069	109.285.886	316.698.955	622.817.360

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

## Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	1.226.506	3.345.239	13.158.594	19.885.737
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	18.630.411	63.425.298	26.353.476	523.495

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

## Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 33.200.690 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

## Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

### **Passiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagioträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 4.595 (Vorjahr EUR 7.048) enthalten.

### **Nachrangige Verbindlichkeiten**

Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 217.266 an.

Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgen zu folgenden Bedingungen:

<u>EUR</u>	<u>Zinssatz in %</u>	<u>Fälligkeit</u>
2.410.000	1,00	2026
1.243.000	1,00	2027
3.195.000	1,50	2028
1.443.760	2,00	2027

Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

Für die weiteren nachrangigen Verbindlichkeiten gelten die folgenden wesentlichen Bedingungen:  
Die Restlaufzeiten der nachrangigen Verbindlichkeiten liegen zwischen 1 und 6 Jahren. Diese sind mit Zinssätzen von 1,00 % bis 2,00 % ausgestattet.

Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR.

## Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	294.571	342.216	0	0

## Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	42.079.381
b) der ausscheidenden Mitglieder	886.305
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	30.000

Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>Gesetzliche Rücklage EUR</u>	<u>andere Ergebnismrücklagen EUR</u>
Stand 01.01.2025	22.600.000	19.400.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	<u>300.000</u>	<u>600.000</u>
Stand 31.12.2025	<u>22.900.000</u>	<u>20.000.000</u>

## Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt. Die ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden sowie Haftungsverhältnisse aus getrennt bilanzierten Credit Default Swaps aus Credit Linked Notes mit einem Nominalvolumen von EUR 71.900.000.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen werden.

### Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
	<hr/>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	37.616.344

### Fremdwährungsposten

In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 215.654 enthalten.

### Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Devisentermingeschäfte in Form von Zins-Swaps. Die Zinsderivate wurden ausschließlich als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv-/Passiv-Steuerung) abgeschlossen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelten Derivategeschäfte zusammengefasst. Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben ("clean prices").

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	40.000	155.000	45.000	240.000	0	6.050

Zins-Swaps des Nichthandelsbestands werden anhand der aktuellen Zinsstrukturkurve am Bilanzstichtag nach der Barwertmethode bewertet. Hierbei werden die Zahlungsströme (Cashflows) mit dem risiko- und laufzeitadäquaten Marktzins diskontiert.

Die beizulegenden Werte der im Bestand befindlichen Zins-Swaps wurden auf Basis der durch die DZ BANK AG bereitgestellten Positions- und Bewertungsliste ermittelt.

## **E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Zinserträge und Zinsaufwendungen**

Die für das Geschäftsjahr ermittelten Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR 34.058 (Vorjahr EUR 79.978) erhöht.

### **Provisionserträge**

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für die Vermittlung von Sparverträgen und Krediten, Versicherungen, Immobilien sowie Bau-sparverträgen nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,2 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 0 (Vorjahr EUR 4.581) Erträge aus der Währungsrechnung und mit EUR 2.169 (Vorjahr EUR 0) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 745 (Vorjahr EUR 0) Aufwendungen aus der Währungsrechnung und mit EUR 10.187 (Vorjahr EUR 26.060) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

### **Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen**

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 330.214 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 450.253 enthalten.

## **F. Sonstige Angaben**

### **Vorstand und Aufsichtsrat**

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 52.586.

Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 99.147.

An die Mitglieder des Vorstands wurden für die Tätigkeit im Geschäftsjahr Gesamtbezüge gewährt in Höhe von EUR 1.445.583.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2025 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 1.944.639.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 243.109 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 1.987.972.

## Ausschüttungsgesperrte Beträge

Ausschüttungsgesperrte Beträge bestanden zum 31. Dezember 2025 wie folgt:

	Bilanzansatz/ Bewertungs- überhang	abzüglich hierfür gebildeter passiver latenter Steuern	Ausschüttungs- sperre
	EUR	EUR	EUR
Aktive latente Steuern	7.681.000		7.681.000
Gesamtbetrag	7.681.000	0	7.681.000

Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR -38.696. Eine Ausschüttungssperre daraus besteht nicht.

Die ausschüttungsgesperrten Beträge aus der Neubewertung von Altersversorgungsverpflichtungen (§ 253 Abs. 6 HGB) und nach § 268 Abs. 8 HGB werden gemeinsam betrachtet. Danach ergibt sich, dass allen ausschüttungsgesperrten Beträgen die Summe aus Jahresergebnis (ohne vorgeschlagene Zuweisung zur gesetzlichen Rücklage), frei verfügbaren Rücklagen und Gewinnvortrag in Höhe von EUR 22.353.920 gegenübersteht.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen für Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 4.040.832. Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

## Personalstatistik

Die Zahl der 2025 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Prokuristen	8	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	140	77
	148	77

Außerdem wurden durchschnittlich 20 Auszubildende beschäftigt.

### Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>
Anfang	2025	34.945	833.589
Zugang	2025	1.064	33.873
Abgang	2025	<u>1.097</u>	<u>25.731</u>
Ende	2025	<u>34.912</u>	<u>841.731</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 412.668

Höhe des Geschäftsanteils EUR 50

### Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	274.230
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	53.565
- Steuerberatungsleistungen	EUR	19.667

## **Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes**

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.  
Wilhelm-Haas-Platz  
63263 Neu-Isenburg

## **Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Gaudig, Falko, Vorstand Marktbereich Jena  
Luley, Jens, Vorstand Betriebsbereich  
Narr, Torsten, Vorstand Marktbereich Gera  
Radermacher, Harald, Vorstand Marktbereich Rudolstadt

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Krauße, Andreas, - Vorsitzender - , Geschäftsführer des AWO Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt e.V., Saalfeld  
Löhle, Kathrin, - stellvertretende Vorsitzende - , Vorstandsvorsitzende der Gönnatal-agrar eG, Lehesten  
Buttler, Andreas, Geschäftsführer der GOT Gesellschaft für Oberflächentechnik mbH, Jena  
Lack, Matthias, Vorstandsmitglied der Wohnungsbaugenossenschaft "Glück Auf" Gera eG, Gera  
Lose, Karina, Selbstständige Steuerberaterin, Gera  
Müller, Jörg, Geschäftsführer der Fertigungstechnik Müller GmbH, Königsee  
Pankonin, Ralf Swen, Rechtsanwalt und Geschäftsführer der ACTIVUS Treuhand- und Steuerberatungs GmbH, Rudolstadt

### Vorschlag für die Ergebnisverwendung


Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 2.571.965,79 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 81.954,83 (Bilanzgewinn von EUR 2.653.920,62) - wie folgt zu verwenden:


	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	1.700.267,87
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	300.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	600.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>53.652,75</u>
	<u><u>2.653.920,62</u></u>

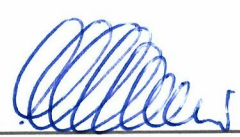
Jena, 24. März 2026


Volksbank eG Gera • Jena • Rudolstadt

Der Vorstand

  
Gaudig

  
Luley

  
Narr

  
Radermacher